Du hast das nicht, was Andre haben,
Und Andern mangeln deine Gaben,
Aus dieser Unvollkommenheit
Entspringet die Geselligkeit.

Wenn Jenem nicht die Gabe fehlte,
Die die Natur für mich erwählte,
So würd' er nur für sich allein,
Und nicht für mich bekümmert seyn.

Beschwer' die Götter nicht mit Klagen!
Der Vortheil, den sie dir versagen,
Und Jenem schenken, wird gemein,
Wir dürfen nur gesellig seyn.

Gellert.

Der Wolf, der Schöps und das Reh.

Ein Wolf sah einen Schöps im Klee;
„Gut, sprach er, „der hat ausgenascher.“
Er springet auf ihn los und haschet
Ihn schon bey'm Ohr, als er ein Reh

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661